Witterungsbericht vom Mai 1981

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **132 (1981)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Mai 1981

Zusammenfassung: Im Monatsmittel erreichte die Temperatur in den Niederungen der Alpennordseite, im Wallis und in Graubünden teils normale, teils unterdurchschnittliche Werte. Grössere Abweichungen, nämlich ein Wärmedefizit bis zu 1,5 Grad, verzeichnete die Südschweiz. Für die Hochalpen dagegen kann ein geringer Wärmeüberschuss verbucht werden. Relativ kalt waren in der ganzen Schweiz besonders der 4. und 5., sehr warm der 21. und 31. Mai. In Chur und Bad Ragaz wurde am 21. mit 30 Grad die höchste Temperatur des Monats gemessen.

Ein Teil der Voralpen zwischen Zürichsee und Brienzersee/Haslital blieb stellenweise leicht trocken. Die übrigen Landesteile hingegen erhielten überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Vor allem der Basler, Solothurner und Aargauer Jura, das westliche Mittelland, das Wallis und das Engadin verzeichneten einen kräftigen Überschuss. Im Puschlav erreichten die Monatssummen das 2,5-fache der Norm. Beträchtliche Regenmengen fielen am 25. und 26. Mai, hauptsächlich in der Südschweiz und den angrenzenden Gebieten. Der 25. brachte beispielsweise in Brissago und Camedo 120 bzw. 175 mm, der 26. in Hinterrhein 100, in Andeer 115 und in Innerferrera 124 mm. An verschiedenen Messstationen erreichten die Tagesmengen die Grösse einer mittleren Mai-Summe.

Die Sonnenscheindauer blieb in der ganzen Schweiz unter der Norm. Die Fehlbeträge an Sonnenstunden liegen zwischen 10 und 40 Prozent des vieljährigen Durchschnitts. Am frühen Vormittag des 10. Mai wurde im Alpenraum eine durch Wüstenstaub verursachte markante Lufttrübung beobachtet. Eine mehrtägige kräftige Südströmung hatte den Staub von Nordafrika bis zu den Alpen verfrachtet. In den Tälern der Alpennordseite herrschte zeitweilig starker Föhn.

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10^6 Joule/m²	Bewölkung				Niederschlag						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1961	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	Anzahl Tage heiter[1]	Anzahl Tage trüb[1]	Anzahl Tage Nebel	Summe in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1961	Grösste Tag.menge in mm	Grösste Tag.menge Datum	Anzahl Tage mit Niederschlag[2]	Anzahl Tage mit Schnee[3]	Anzahl Tage mit Gewitter[4]
Zürich SMA	556	12,1	0,0	26,7	21.	2,5	5.	73	140	486	74	1	14	0	107	100	25	26.	18	0	0
Tänikon/Aadorf	536	11,4	−0,1	26,8	21.	0,6	7.	78	145	494	71	1	11	1	163	147	30	26.	19	1	1
St. Gallen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel	316	13,1	0,0	26,8	31.	3,0	3.	74	141	454	78	1	17	0	142	184	50	25.	17	0	1
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	456	12,5	−0,3	26,8	21.	3,1	7.	75	140	495	65	4	12	0	92	80	25	26.	18	0	0
Aarau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	570	11,9	0,0	27,0	21.	1,9	4.	73	127	477	71	1	13	0	170	174	59	25.	18	2	2
Neuchâtel	485	12,4	−0,7	25,7	21.	2,1	4.	70	135	505	72	1	13	0	140	177	58	25.	17	2	0
Chur-Ems	555	12,7	−0,5	30,2	21.	0,7	5.	65	124	528	70	1	13	0	99	163	55	26.	15	2	0
Disentis	1190	8,7	−0,1	22,4	21.	−0,9	5.	65	105	506	76	0	16	7	128	125	41	26.	21	6	0
Davos	1590	6,2	0,1	23,1	21.	−3,2	5.	63	100	555	80	1	17	3	93	120	47	26.	16	11	0
Einsiedeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adelboden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
La Frêtaz	1202	7,0	−1,3	18,8	21.	−2,2	4.	80	87	415	—	—	—	—	169	148	50	25.	19	—	2
La Chaux-de-Fonds	1018	8,2	−0,4	22,1	31.	−0,6	4.	79	100	455	79	1	18	1	142	117	27	25.	20	4	2
Samedan/St. Moritz	1705	5,4	−0,3	19,4	21.	−7,8	7.	71	137	563	73	0	16	0	126	203	79	26.	12	8	0
Zermatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sion	482	13,5	−0,3	29,0	31.	1,8	12.	65	150	555	67	1	12	0	62	160	20	25.	14	0	0
Piotta	1007	10,0	−0,7	25,8	20.	0,7	5.	67	103	468	83	0	21	0	218	168	55	26.	15	2	0
Locarno Monti	366	13,8	−1,3	25,0	31.	5,5	5.	69	153	495	71	1	12	7	335	163	82	25.	14	0	4
Lugano	273	13,8	−1,5	24,0	31.	4,5	5.	74	150	489	74	1	17	0	236	116	65	26.	16	0	6

[1] heiter: < 20 %; trüb: > 80 % [2] Menge mindestens 0,3 mm [3] oder Schnee und Regen [4] in höchstens 3 km Distanz